



Zur Eröffnung der Ausstellung

Thomas Kleemann  
Wie es sich fügt / In Freiheit und Form  
Neue Bilder

am Mittwoch, dem 13. Februar 2008, um 19 Uhr  
laden wir Sie herzlich ein.  
Thomas Kleemann ist anwesend.

Es spricht  
Dr. Ingeborg Besch



Haus am See, 2008, Mischtechnik auf Leinwand, 24 x 30 cm  
rechte Seite: Vor realem Hintergrund, 2007, Mischtechnik auf  
Leinwand, 24 x 30 cm



Thomas Kleemann

1954 in Geesthacht geboren, studierte an der Hochschule der Künste, Berlin, Meisterschüler bei Prof. Johannes Geccelli, Stipendien der Landesregierung Schleswig-Holstein und der Karl-Hofer-Gesellschaft, Berlin, lebt und arbeitet in Berlin und Melz/Müritz

Aus den Anfängen einer gestischen Malerei entwickelte Kleemann seine Dingbezogenheit, wie etwa in der Werkgruppe Haus und Hof. Seit 2007 drängt die Werkgenese wieder weg vom „Ding“. Farben und Strukturen fügen sich zu „Raum“, wobei illusionistische Anklänge und Farbräume einander durchdringen. Glaubt man da einen säulengestützten Betonvorbau zu erkennen, wandelt sich die dritte Dimension hier in Farbfläche, um in Struktur und Material doch Bildrelief zu realisieren. Die NEUEN BILDER führen ins Labyrinth poly-perspektivischer Weltanschauungen.